

Call for Papers

Jahreskonferenz 2025 der Schweizerischen Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft (SGKM) an der Fachhochschule Graubünden,
Sommeraustrasse 32, 7000 Chur

21.-23. Mai 2025

Technik, Medien und Kommunikation(-swissenschaft) im Spannungsfeld

Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen

Thematischer Schwerpunkt

Die rasante technologische Entwicklung hat die Kommunikations- und Medienlandschaft in fundamentaler Weise transformiert und die Innovationszyklen werden immer kürzer. Die SGKM-Jahrestagung 2025 widmet sich dem Verständnis des technologischen Wandels und dessen Wechselwirkung mit der Kommunikations- und Medienwissenschaft. Dabei werden aktuelle Entwicklungen und zukünftige Trends beleuchtet, um ein umfassendes Bild der technologischen Entwicklungen der Kommunikation zu zeichnen. Im Zentrum stehen ausserdem die Analyse und Reflexion, wie unsere Disziplin einerseits von den rasanten Entwicklungen beeinflusst wird und andererseits selbst als treibende Kraft fungiert, um den digitalen Transformationsprozess mitzugestalten und kritisch zu begleiten. Dies unter Einbezug eines interdisziplinären Dialogs, um die vielschichtigen Herausforderungen und Chancen der Weiterentwicklung der Kommunikation besser zu verstehen und konstruktive Lösungsansätze zu entwickeln.

Konferenzbeiträge könnten sich dabei unter anderem mit folgenden Themen und Fragen auf der Makro-, Meso- und Mikro-Ebene befassen, wobei die Verortung bestimmter Forschungsfelder auf der jeweiligen Ebene hier exemplarisch ist:

Bereich I: Makroebene – Strukturen, Systeme und Institutionen

Medientheorie und Geschichte

Im Zentrum dieses Themas stehen die historischen Entwicklungen und theoretischen Perspektiven in Bezug auf den Wandel von Kommunikationstechnologien. Welche paradigmatischen Verschiebungen

sind im Laufe der Zeit aufgetreten und wie prägen sie unsere heutige Wahrnehmung und Analyse von Medien und Kommunikation? Wie wird der technologische Wandel in der kommunikationswissenschaftlichen Theoriebildung thematisiert? Welche sozialwissenschaftlichen Theorieansätze (z.B., Technikdeterminismus vs. Technikkonstruktivismus) sind besonders geeignet für die Beschreibung und Analyse des aktuellen technologischen Wandels in der Medienbranche? Wir laden Beiträge ein, welche sich bspw. mit den folgenden Themen auseinandersetzen:

- Analyse der historischen Entwicklung technologischer Innovationen in der Kommunikation
- Reflexion über theoretische Ansätze zur Integration von Technologie in die Medienforschung

Medienpolitik, -strukturen und -ökonomie

Die regulatorischen Rahmenbedingungen und die Strukturen der Medienlandschaft sind eng mit technologischen Entwicklungen verbunden. Im Fokus stehen die Auswirkungen technologischer Innovationen auf die Medienpolitik, die Medienregulierung und die Medienökonomie, respektive wie sich umgekehrt Medienpolitik und -regulierung auf technologische Entwicklungen auswirken. Wir laden Beiträge ein, welche sich bspw. mit den folgenden Themen auseinandersetzen:

- Analyse der Regulierung digitaler/sozialer Medien und Plattformen im Kontext technologischer Entwicklungen (z.B. EU Digital Services Act)
- Wechselwirkungen von Medienpolitik, -regulierung und technologischer Entwicklung; z.B., Auswirkungen neuerer EU-Regulierungen (z.B. EU AI Act) auf Schweizer Medien
- Auswirkungen neuer Kommunikationsinfrastrukturen (Social Media/Suchmaschinen/Messenger) auf bestehende Kommunikationsinfrastrukturen und -märkte (journ. Massenmedien)

Bereich II: Mesoebene - Medien, Unternehmen und Organisationen

Organisations- und Werbekommunikation

Wie transformieren sich interne und externe Kommunikationsprozesse in Organisationen durch technologische Innovationen? Dieser thematische Schwerpunkt widmet sich technologischen Innovationen in Bezug auf die Organisationskommunikation und den Herausforderungen sowie Chancen, die sich daraus ergeben. Wir laden Beiträge ein, welche sich bspw. mit den folgenden Themen auseinandersetzen:

- Erforschung der Integration von Technologie in internen und externen Kommunikationsstrategien von Organisationen
- Analyse der Veränderungen in der Organisationskommunikation durch den technologischen Wandel

Journalismus und Medieninnovationen

Die Produktion, Verbreitung und Nutzung von journalistischen Inhalten waren schon immer eng verbunden mit technologischen Innovationen und verändern sich mit diesen. Wir laden Beiträge ein, die sich mit historischen oder aktuellen technologischen Entwicklungen – wie Automatisierung, Datafizierung oder KI – und deren Wechselwirkungen mit journalistischen Inhalten, Praktiken, Prozesse und Ethik auseinandersetzen. Wir laden Beiträge ein, welche sich bspw. mit den folgenden Themen auseinandersetzen:

- (Erfolgreiche und gescheiterte) Adaptionsversuche neuer Technologien in Medienorganisationen
- Auswirkungen technologischer Veränderungen auf die Nachrichtenproduktion und -distribution sowie Folgen für die Mitarbeitenden im Medienbereich
- Neue Formen des digitalen Journalismus und deren Einfluss auf die Berichterstattung, Medieninhalte und -formate

Politische Kommunikation

Der technologische Wandel im Allgemeinen und die Digitalisierung und Datafizierung im Besonderen hat die politische Kommunikation grundlegend verändert. Wir freuen uns auf Beiträge, die den Einfluss von Plattformen und technologischen Innovationen auf politische (Kommunikations-)Prozesse und die Gestaltung von politischen Botschaften im digitalen Zeitalter untersuchen, sich mit der öffentlichen Debatte rund um diese Themen oder der Nutzung von Medien und Technologien durch politische Akteure befassen. Wir laden Beiträge ein, welche sich bspw. mit den folgenden Themen auseinandersetzen:

- Auswirkungen neuer Technologien und Plattformen auf politische Diskurse und Partizipation
- Analyse der Rolle neuer Technologien in politischen Kampagnen und Mobilisierungsbemühungen

Bereich III: Mikroebene – Mediennutzung und Medienwirkung

Rezeptions-, Nutzungs- und Wirkungsforschung

Wie verändern sich die Rezeption und Nutzung von Medien(-inhalten) mit technologischen Neuerungen, welche Auswirkungen haben Kommunikationstechnologien auf das Publikum und wie werden diese von Nutzenden interpretiert und gestaltet? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt dieses Themenschwerpunkts, der sich mit der Wahrnehmung von, Einstellungen zu und Nutzung von technologischen Innovationen sowie deren Effekte auf Rezipient:innen befasst. Wir laden Beiträge ein, welche sich bspw. mit den folgenden Themen auseinandersetzen:

- Wechselwirkung zwischen Medieninnovationen (z.B., digitale, soziale Medien) und Rezipient:innen
- Auswirkungen medienvermittelter Kommunikation auf Meinungsbildung, Einstellungen und Verhalten und die bestehenden gemeinschaftlichen Publikumsforschungen

- Wahrnehmung von, Einstellungen und Wissen zu technologischen Entwicklungen (z.B. digital Literacy)

Bereich IV: Fachentwicklung, Methoden und Hochschullehre

Fachentwicklung

Was bedeuten die zunehmende Ausdifferenzierung von Medien- und Kommunikationstechnologien für sozialwissenschaftliche (und geisteswissenschaftliche) Perspektiven auf Kommunikation und Medien? Welche Kompetenzen und Skills sind heute wichtig, wie hat sich dies verändert und warum? Welche Bedeutung hat dies für interdisziplinäre Kooperationen? Wir laden Beiträge ein, welche sich bspw. mit den folgenden Themen auseinandersetzen:

- Diskussion der Auswirkungen technologischer Innovationen auf sozial- und geisteswissenschaftliche Forschungsperspektiven
- Auseinandersetzung mit veränderten Anforderungen an Kommunikationswissenschaftler:innen; insbesondere im Zusammenhang mit technologischen Veränderungen

Kommunikationswissenschaftliche Methoden

Welche Methoden werden wie verwendet zur Erforschung des technologischen Wandels und wie können mit Hilfe neuer Technologien die Methoden der Kommunikationswissenschaft weiterentwickelt werden? Wir laden Beiträge ein, die eine Übersicht geben über neue und alte methodische Herangehensweisen, Vor- und Nachteile diskutieren oder innovative methodische Ansätze vorstellen und diskutieren.

- Vor- und Nachteile innovativer und bisheriger Methoden
- (Kritische) Diskussion über innovative Methoden zur Erforschung technisierter Kommunikation
- Vorstellung neuer Ansätze und Tools zur Analyse digitaler Daten, Medieninhalte und Phänomene des Wandels

Hochschullehre

Neue Technologien wie aktuell die künstliche Intelligenz verändern nicht nur, wie wir Kommunikation und Medien erforschen, sondern auch, wie wir diese Themen unseren Studierenden vermitteln, welche Kompetenzen in der Lehre gefördert und wie diese überprüft werden sollen. Wir laden Beiträge ein, die innovative Ansätze in der Hochschullehre vorstellen, um das nötige Wissen zu vermitteln zum Verständnis des technologischen Wandels von Kommunikation.

- Innovative Ansätze in der Lehre zu technologischem Wandel in der Kommunikation und Medien
- Einsatz neuer Technologien in der kommunikationswissenschaftlichen Lehre
- Neue Kompetenzanforderungen in der Hochschullehre

Wir laden Forscher:innen dazu ein, Beiträge zu diesen und verwandten Themen einzureichen, um einen interdisziplinären Dialog über Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen des technologischen Wandels von Kommunikation und Medien zu fördern. Die Tagung bietet eine Plattform für den Austausch von Ideen, Erkenntnissen und Best Practices im Zeitalter digitaler Innovationen. Sie müssen kein Mitglied der SGKM sein, um einen Beitrag einreichen und an der Konferenz teilnehmen zu können. Fachleute aus der Praxis sind sehr willkommen.

Richtlinien für die Einreichung eines Vorschlages

Es gibt drei mögliche Formate für eine Einreichung (siehe Tabelle)

Individuelle Einreichung	Panel	Workshop «Science meets Practice» (Wissenschaft trifft Praxis)
<p>Extended Abstract (3000 Zeichen, einschliesslich Leerzeichen, ohne Literaturverzeichnis).</p> <p>Zusammenfassung (500-1000 Zeichen).</p> <p>Bitte vermeiden Sie die Erwähnung der Autor:innen in der Zusammenfassung und im Haupttext der Einreichung.</p>	<p>Beschreibung des Panels (1000 Zeichen)</p> <p>4-5 individuelle Beiträge (je 3000 Zeichen) zu einem gemeinsamen Thema.</p> <p>Fügen Sie ein Deckblatt bei, auf dem die Namen der Panel-Leiter:in und der einzelnen Teilnehmer:innen genannt werden. Bitte vermeiden Sie die Nennung der Autor:innen in der Zusammenfassung, der Vorstellung des Panels und im Hauptteil des Textes.</p>	<p>Zusammenfassung des Themas des Workshops (1000 Zeichen).</p> <p>Zusammenfassung der einzelnen Beiträge (jeweils 500-1000 Zeichen).</p> <p>Titelseite mit Angabe der Referent:innen aus Wissenschaft und Praxis der Kommunikations- und Medienbranche. Geben Sie eine:n Moderator:in für die Diskussion während des Workshops an. Keine Anonymisierung</p>
10-15-minütiges Referat (falls angenommen)	90-minütiges Panel (falls angenommen)	Workshop von 45 bis 90 Minuten (falls angenommen)
<p>Reichen Sie den Beitrag über die Easychair-Plattform ein, der Link wird im Oktober unter www.fhgr.ch/sgkm2025 verfügbar sein.</p>		

Abgabefrist für Einreichungen: 29. November 2024

Bekanntgabe der Review-Ergebnisse: Februar 2025

Individuelle Einreichung

Bei individuellen Einreichungen bitten wir Sie, eine ausführliche Zusammenfassung (Länge: 3000 Zeichen inkl. Leerzeichen, ohne Literaturverzeichnis) einer 15-minütigen Präsentation zu verfassen. Geben Sie das Thema an, auf das sich der Beitrag besonders beziehen soll. Bitte reichen Sie auch eine kurze Zusammenfassung Ihres Beitrags (Länge: 500-1000 Zeichen) für das Konferenzprogramm ein.

Die Autor:innen sollten darauf achten und ihre Person in der Zusammenfassung und im Hauptteil des Beitrags nicht erwähnt wird.

Panel

Bitte verfassen Sie einen Panelvorschlag mit vier bis fünf Einzelbeiträgen für ein 90-minütiges Panel. Die einzelnen Beiträge müssen sich auf ein gemeinsames Thema des Panels beziehen. Die Beschreibung des Panels darf 1000 Zeichen nicht überschreiten. Für jeden Einzelbeitrag sind ebenfalls Beschreibungen von 3000 Zeichen erforderlich. Bitte fügen Sie ein Deckblatt bei, auf dem die Namen der Panel-Leiterin / des Panel-Leiters und der einzelnen Teilnehmer:innen genannt werden, und vermeiden Sie die Erwähnung der einzelnen Teilnehmer:innen in den Texten (Zusammenfassung, Präsentation, Einreichungstexte).

Kriterien für den Prozess der Bewertung von Einzelbeiträgen und Panels:

- Die Vorschläge für Einzel- und Panelbeiträge werden anonym nach einem Peer-Review-Verfahren bewertet.
- Alle **individuellen Einreichungen** müssen anonymisiert via EasyChair eingereicht werden.
- Bei **Panel Einreichungen** muss zusätzlich zu den einzelnen anonymisierten Panelbeiträgen ein Deckblatt beigefügt werden, auf dem die Teilnehmer:innen genannt werden.
- Es gelten die folgenden Bewertungskriterien: 1) Relevanz des Themas, 2) Bezug zum Konferenzthema, 3) Theoretische Grundlage, 4) Relevanz der Methode/des Ansatzes, 5) Klarheit der Argumentation und 6) Originalität. Bei Panels: 7) Bezug der einzelnen Beiträge auf ein gemeinsames Thema.
- Wenn Praktiker:innen aus der angewandten Medienforschung und/oder den Medien ein Panel einreichen, dann kommen bei der Bewertung nur die Kriterien 1, 2, 5 und 7 zur Anwendung. Die Vorschläge werden keinem anonymen Peer-Review-Verfahren unterzogen, sondern vom Organisationskomitee bewertet.

Workshop “Science meets practices” (Wissenschaft trifft Praxis)

Dieses Workshop-Format schafft einen Raum, in dem ein direkter Austausch zwischen Forschenden und Praktiker:innen aus dem Bereich Kommunikation und Medien stattfinden kann. Wenn Sie einen Workshop einreichen möchten, verfassen Sie bitte einen Vorschlag, der individuelle Beiträge von drei bis fünf Personen für ein Panel (45-90 Minuten) umfasst. Das Thema des Workshops sollte in einer Zusammenfassung (1000 Zeichen) beschrieben werden, die auch die Fragen enthält, die die Teilnehmer:innen im Rahmen des Workshops diskutieren. Für jeden einzelnen Beitrag sind eine kurze Zusammenfassung (500-1000 Zeichen) und Informationen über die Teilnehmer:innen aus Wissenschaft und Praxis erforderlich.

Kriterien für den Evaluierungsprozess der Workshops:

- Die eingereichten Workshops werden nach einem etwas anderen Verfahren bewertet, mit folgenden Kriterien: 1) Relevanz des Themas, 2) Bezug zum Thema der Konferenz, 3) klare thematische Verbindung zwischen den Beiträgen aus der Praxis und der Kommunikations- und Medienforschung.

- Die Vorschläge für Workshops werden keinem anonymen Peer-Review-Verfahren unterzogen, sondern vom Organisationskomitee bewertet.
- Der Vorschlag für den Workshop sollte die Namen aller Mitwirkenden sowie einige Stichworte zu ihrem beruflichen Werdegang enthalten. Ausserdem sollte ein:e Moderator:in benannt werden, die oder der die Diskussion während des Workshops leitet.
- Das Organisationskomitee der Konferenz behält sich die Möglichkeit vor, gegebenenfalls eigene Workshops zu organisieren. Alle Beiträge müssen über die EasyChair-Plattform eingereicht werden.

Preis für die beste Präsentation (Saxer Best Presentation Award)

Ziel dieses Preises ist es, den akademischen Mittelbau in der Kommunikations- und Medienforschung zu fördern. Der Preis wird für einen Beitrag von herausragender Qualität verliehen, der an der Jahreskonferenz der SGKM eingereicht und vorgestellt wird ("Saxer Best Presentation Award" zum Gedenken an Ulrich Saxer). Der Artikel muss von einer Person aus dem Mittelbaus als Erstautor:in eingereicht werden. Professor:innen können Co-Autor:innen des Artikels sein.

Die formalen Teilnahmekriterien sind folgende:

- Die Bewerber:innen müssen einen Beitrag von herausragender Qualität auf der Jahreskonferenz der SGKM vorstellen.
- Die Bewerber:innen müssen dem akademischen Mittelbau angehören. Personen, die eine befristete Professur innehaben, gehören ebenfalls dem Mittelbau an.
- Der Preis kann an einzelne Forschende oder an ein Kollektiv von Forscher:innen verliehen werden.
- Alle Einzel- und Gruppenbeiträge zur Jahreskonferenz der SGKM, in denen ein:e Vertreter:in der akademischen Mittelstufe als Erstautor:in fungiert, sind automatisch Kandidat:innen für das Auswahlverfahren.
- Der Preis (einschliesslich des Preisgeldes) wird an Vertreter:innen des akademischen Mittelbaus verliehen. Professor:innen, die an der Einreichung eines hervorragenden Beitrags beteiligt sind, werden vom Preis ausgeschlossen und dürfen den Preis in ihrem Lebenslauf nicht erwähnen.

Preis für das beste Panel (vergeben durch FH Graubünden)

Neu soll auch ein Preis für das beste Panel vergeben werden. Der Preis wird aufgrund der Punkthöhe im Review-Prozess und der Präsentation vor Ort verliehen. Die Gewinner:innen des Preises bekommen eine Urkunde und ein Präsent von der FH Graubünden.

SGKM-PhD-Workshop

Im Vorfeld der Jahreskonferenz der SGKM wird ein PhD-Workshop durchgeführt. Dieser Workshop richtet sich an Doktorierende, die ihre Dissertation im Bereich Kommunikations- und Medienwissenschaft schreiben und Mitglieder der SGKM sind. Er findet als Vorkonferenz am Mittwoch, 21. Mai 2025, von 13-17 Uhr an der Fachhochschule Graubünden in Chur statt. Doktorandinnen und

Doktoranden, die sich anmelden und in einem von der Jahrestagung unabhängigen Verfahren ausgewählt werden, können ihre Dissertationsideen oder Teile ihrer Dissertation vorstellen und erhalten Feedback von Gleichgesinnten und erfahrenen Forscher:innen. Weitere Informationen finden Sie im Call zur Einreichung. Der Workshop wird von den Mittelbau-VertreterInnen Michelle Möri und Jérôme Chariatte organisiert.

Informationen zum PhD-Workshop und der Anmeldung dafür finden sich auf der Konferenzwebseite www.fhgr.ch/sgkm2025

Zentrale Daten

Was	Bis wann
Einsendeschluss für Papers	29. November 2024
Bekanntgabe der Reviewergebnisse	Februar 2025
Anmeldebeginn	Februar 2025
Anmeldeschluss für Vortragende	28. März 2025
Publikation des Tagungsprogrammes	Mitte April 2025
Anmeldeschluss für Teilnehmerliste / Tageskasse	11. Mai 2025 / flexibel
Durchführung der Tagung	21-23. Mai 2025

Anmeldung zur Veranstaltung

Alle Personen, die nach dem Auswahlverfahren für einen Vortrag ausgewählt wurden, müssen sich bis zum 28. März 2025 über EasyChair für die Konferenz anmelden. Diejenigen, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, ohne einen Vortrag zu halten, müssen sich bis zum 11. Mai über EasyChair oder an der Tageskasse anmelden.

Anmeldegebühr

Individuelle Anmeldung Doktorand:in und Student:in: CHF 100*

Individuelle Anmeldung SGKM-Mitglieder: CHF 180*

Individuelle Anmeldung für Nichtmitglieder der SGKM: CHF 230*

*Die Preise inkl. Abendessen werden höher sein als die Konferenzteilnahme und bei der Anmeldung vermerkt sein. An der Tageskasse wird es einen Aufpreis geben.

Kontakt und Informationen

E-Mail: sgkm2025@fhgr.ch

Webseite & Link zur Konferenz-Registrierung: www.fhgr.ch/sgkm2025

Social Media: www.linkedin.com/company/sgkm2025

<https://x.com/sgkm2025>

www.instagram.com/sgkm2025

Hashtag der Konferenz: #SGKM2025

Organisationskomitee

- Prof. Dr. Ulla Autenrieth, FH Graubünden
- Prof. Dr. Sina Blassnig, Université de Fribourg & FH Graubünden
- Johanna Burger, M.A., FH Graubünden & FU Berlin
- Prof. Dr. Urs Dahinden, FH Graubünden
- Prof. Dr. Edzard Schade, FH Graubünden